

NACHRICHTEN



LUFTBILD-RATEN

Gewinnerin kommt aus Niederhof

Bad Säckingen (von) Unser am Montag veröffentlichtes Luftbild zeigte den Wehrer Stadtteil Öflingen – ganz genau war das Oberdorf zu sehen. Zu den Lesern, die die richtige Antwort wussten, gehört Susi Müller aus Niederhof. Die 42-jährige Mutter dreier Kinder wurde gestern per Los als Gewinnerin eines Freiflugs mit dem Luft-Trike Xcitor ermittelt. Immer montags veröffentlichten wir ein Luftbild aus der Region, erraten werden muss der Ort, den es zeigt. Jede Woche ziehen wir unter allen Einsendern einen Gewinner. Am 11. September treffen sich die acht Sieger mit ihren Familien zum großen SÜDKURIER-Familienflugtag mit Xcitor-Pilot Christoph Nägele.

UNFALL

Autofahrerin fährt 14-jährigen Radler an

Bad Säckingen – Ein 14 Jahre alter Junge wurde am Montagmorgen kurz vor 10 Uhr in der Schaffhauser Straße von einem Auto angefahren und leicht verletzt. Der Junge wollte mit seinem Mountainbike die Straße von der Pizzeria in Richtung OMV-Tankstelle überqueren, als von einem Parkplatz neben der Pizzeria ein schwarzes Auto nach rechts in die Schaffhauser Straße abbog. Die Fahrerinnen übersah offensichtlich den die Straße überquerenden Radfahrer und fuhr ihn an. Die Autofahrerin hielt an und erkundigte sich bei dem Jungen, wie es ihm gehe. Sie gab ihm zwanzig Euro und fuhr dann in Richtung Innenstadt davon. Der Junge erlitt leichte Verletzungen, die im Krankenhaus behandelt wurden. An seinem Fahrrad entstand ein Schaden von rund 200 Euro. Zeugen, die den Unfall gesehen haben, werden gebeten sich beim Polizeirevier, Telefon 07761/93 40, zu melden.

Ein nasser Spaß für Jedermann

- Start zum 25. Zweibrückenschwimmen Samstag
- 5,5 Kilometer von Bad Säckingen bis Wallbach

VON SUSANNE KANELE

Bad Säckingen – Nicht nur bei Hustenbonbons sind die Schweizer Vorreiter. Auch das Zweibrückenschwimmen geht im wahrsten Sinne des Wortes auf eine Schweizer Kappe. Am kommenden Samstag, 7. August, jährt sich die Schwimmveranstaltung für Jedermann zum 25. Mal. Und von Anfang an mit dabei ist Walter Rech aus dem Schwei-



„Es ist ein öffentliches Rheinschwimmen für Jedermann, bei dem die Sicherheit an erster Stelle steht.“

Walter Rech, Vorsitzender der SLRG und seit 25 Jahren Organisator des beliebten Zweibrückenschwimmen

zerischen Laufenburg. Er organisiert das Zweibrückenschwimmen zusammen mit weiteren Mitgliedern der Schweizerischen und Deutschen Lebensrettungsgesellschaft seit 25 Jahren.

Alfred Heim, Vorstandsmitglied des SLRG, Sektion Fricktal, hatte bei einem Spaziergang die Idee zum Zweibrück-



Nachdem das Zweibrückenschwimmen immer mehr Anhänger findet, hat die Transportfähre der Mumpfer Pontoniere für die Schwimmer seit diesem Jahr ausgedient.

ckschwimmen, die er auch gleich seinen Kollegen erzählte, die sie begeistert aufgenommen haben. Noch per Hand geschrieben, wurden die ersten Informationshefte herausgegeben. Im August 1985 startete das erste Zweibrückenschwimmen. Damals mussten die Schwimmer eine 5,5 Kilometer lange Strecke von Bad Säckingen bis nach Wallbach zurücklegen. „Von Anfang an stand die Sicherheit bei uns an erster Stelle“, erklärt Walter Rech. Das heißt, die Schwimmer werden mit Booten vom THW und der Feuerwehr, aber

auch vom DRK begleitet. Jedes Boot ist mit ausreichend Rettungsschwimmern ausgestattet. Darum ist auch in den vielen Jahren noch nie etwas passiert. Beim Zweibrückenschwimmen geht es nicht darum, so schnell wie möglich am Ziel zu sein.

„Es ist ein öffentliches Rheinschwimmen für Jedermann“, erklärt Rech weiter. Lediglich bei den Kindern ist eine Altersbeschränkung ab zehn Jahren. Und bis 14 Jahre müssen die Kinder von einem Erwachsenen begleitet werden. Bei starker Strömung oder Hochwasser,

Zweibrückenschwimmen

Das 25. Zweibrückenschwimmen ist am kommenden Samstag, 7. August. In Mumpf bei der Anlegestelle, müssen sich die Teilnehmer anmelden und haben dort auch die Gelegenheit, sich umzuziehen. Danach werden die Schwimmer mit der Fähre zum Startplatz, unterhalb des Kraftwerkes am Bad Säckinger Ufer gebracht. Start ist ab 11 Uhr bis 14.30 Uhr.



Beim Zweibrückenschwimmen ist erlaubt, was gefällt. Auch Schwimmtierechen.

wird die Veranstaltung abgesagt. Die Schwimmer dürfen sich Schwimmtiere oder eine Luftmatratze mitnehmen. Inzwischen hat sich das Zweibrückenschwimmen zu einer beliebten Veranstaltung gemauert. Im sogenannten Jahrhundertssommer 2003, wurden mit 674 Teilnehmern, alle Rekorde gebrochen. Sonst sind es rund 200 Schwimmer. 1993 ist die Strecke auf 3,5 Kilometer verkürzt worden und ist in Mumpf zu Ende. Dort gibt es für jeden Teilnehmer ein kleines Geschenk und eine warme Dusche.

Ehrenmitgliedschaft zum 90.

Fitness-Studio ehrt sein ältestes aktives Mitglied. Lolitha Jeglik kommt seit Mai 2010 regelmäßig zum Sport

Bad Säckingen (ska) Es kommt selten genug vor, dass ein Fitness-Studio einem aktiven Mitglied zum 90. Geburtstag gratulieren darf. Darum wollte es sich auch das FitnessPlus in der Aqualon-Therme mit Betriebsleiter Dirk Pachera, nicht nehmen lassen, Lolitha Jeglik neben den Glückwünschen zum Geburtstag, auch zum Ehrenmitglied zu ernennen.

Seit Mai 2010 trainiert die Jubilarin inzwischen im FitnessPlus. „Meine Ärztin hat mir damals geraten, wieder etwas zu tun“, erzählt sie.

Bereits als Schülerin betrieb die gebürtige Hamburgerin, Gerätesport. Später stieg sie dann auf den Reitsport um. Als sie 1974 Hamburg verließ und nach Hessen zog, hörte sie auch auf zu reiten. Ihr einziger Sport in dieser Zeit waren die Spaziergänge zusammen mit



Anlässlich ihres 90. Geburtstages, erhielt Lolitha Jeglik die Ehrenmitgliedschaft für das Fitness-Plus aus den Händen von Betriebsleiter Dirk Pachera (Zweiter von rechts). Mit auf dem Bild: Fitnesstrainer Thomas Kraft (links) und Marketingleiter Martin Schmidt (rechts). BILD: KANELE:

ihrem Mann. Die führten sie und ihren Mann von Hessen aus, immer wieder an den Hochrhein, nach Bad Säckingen. „Meine Schwester lebte damals schon in Hänner und wir kamen sehr oft zu Besuch“, erzählte sie. 1982 verließen sie und ihr Mann nach dessen Eintritt in den Ruhestand, dann Hessen und kamen an den Hochrhein. „Die Landschaft und das Wetter gefielen uns hier

immer sehr gut“, erzählte sie weiter.

Bereits seit 2007 ist das FitnessPlus im Aqualon untergebracht. Momentan trainieren 350 Mitglieder im Alter von 16 bis 90 Jahre regelmäßig. Auch Lolitha Jeglik kommt regelmäßig zweimal in der Woche ins Training. „Wir sind keine klassische Mukibude“, sieht Betriebsleiter Pachera einen Vorteil. Da war auch der Grund für Lolitha Jeglik, sich

ANZEIGE

Ihr **RENAULT**-Partner in Bad Säckingen

NEUWAGEN
Seat Leon
Klimaanlage, metallic
ab 14.950,- €
Verbrauch in l/100 km: kombiniert 6,9/innerorts 9,4/außerorts 5,5
CO₂-Emissionen komb. 159 g/km

Autohaus
Berthold Bartholome GmbH
Tel. 0 77 61 / 44 55 · Am Buchrain 17

für das Fitness-Studio in der Aqualon-Therme zu entscheiden. Betreut werden die Mitglieder von insgesamt sechs ausgebildeten Sportphysiotherapeuten. Einer davon ist Thomas Kraft, der Lolitha Jeglik während dem Training immer persönlich zur Seite steht. „Als sie bei uns angefangen hat, sagte sie, dass sie mit hundert richtig fit sein möchte“, schmunzelt Kraft. Und Lolitha Jeglik ist auf dem besten Weg dazu.

Reise durch die Welt der Technik

Im Technorama Winterthur ist Anfassen erwünscht und Experimentieren erlaubt

Winterthur (sim) Wer auf der Suche nach einem passenden Ausflug für die ganze Familie ist, der könnte beim Technorama in Winterthur fündig werden. Denn auf 6500 Quadratmetern Ausstellungsfläche wird Groß und Klein allerhand geboten. Anders als bei den meisten anderen Ausstellungen, heißt es im Technorama Anfassen erwünscht statt Berühren verboten. Denn die Besucher sind dazu eingeladen, an den insgesamt über 500 Experimentierstationen selbstständig auszuprobieren. Viele komplizierte Sachverhalte aus Natur und Technik können auf diese Weise spielerisch nachvollzogen werden. Bestimmte Vorkenntnisse sind bei den Versuchen nicht notwendig.

Die verschiedenen Themengebiete sind, auf vier Etagen verteilt, räumlich von einander getrennt. So gibt es im

Unsere Ausflugstipps

Während der Sommerferien stellt unsere Redaktion an dieser Stelle regelmäßig Ausflugstipps für Familien vor. Vom idyllischen Wanderziel ganz in der Nähe bis zum kaum bekannten Museum in der Region. Falls eine Leserin oder ein Leser selbst einen Tipp beisteuern möchte, freuen wir uns über eine Zuschrift an die SÜDKURIER-Lokalredaktion Bad Säckingen, Hauensteinstraße 60, 79713 Bad Säckingen oder per Email an saeckingen.redaktion@suedkurier.de

Untergeschoss eine Ausstellung mit Modelleisenbahnen in diversen Größen und Arten. Im Erdgeschoss geht es um die Themen Elektrizität, Magnetismus und Mechanik. Auch die Jugendlabore sind in dieser Etage. Wer etwa herausfinden möchte, was es mit dem

Technorama

Das Technorama befindet sich an der Technorama Straße 1 in Winterthur. Es ist jeweils Dienstags bis Sonntags von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt beträgt für Erwachsene 18,50 Euro und für Schüler ab 16 Jahren, Lehrlinge und Studenten 15,40 Euro. Jugendliche bis 15 Jahre zahlen 10 Euro.

Wegbeschreibungen und weitere Informationen gibt es auf der Homepage des Technoramas <http://www.technorama.ch/>

Barkhausen-Effekt auf sich hat oder Eisenplättchen verkupfern will, ist hier genau richtig.

Im ersten Stockwerk geht es um die angewandte Mathematik. Die Besucher können etwa einen Code entziffern oder aber einen komplizierten



Die verschiedenen Labore des Technoramas laden ein zu Experimenten. BILD: TECHNORAMA

Knoten lösen. Ebenfalls auf dieser Etage ist das Thema Wahrnehmung. Dort geht es vor allem um optische Täuschungen. Die Themengebiete im zweiten Obergeschoss sind Automation, klingendes Holz, Licht und Sicht, Mienen-Spiele sowie Räumliches Sehen.

Im Erdgeschoss gibt es neben den Exponaten ein Souvenir-Shop sowie ein Selbstbedienungs-Restaurant.

Die Außenanlage des Technoramas bietet den Kindern und Jugendlichen viele Gelegenheiten zum Spielen. Dort kann auch gegrillt werden.